

Markt = Sur le marché

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **49 (2010)**

Heft 3: **Stadtoasen = Les oasis urbaines**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Markt

Sur le marché

■ Beton – der umweltverträglichste Baustoff überhaupt!

Die vom KBOB publizierte «Studie für nachhaltiges Bauen» bringt es ans Licht: Beton ist der ökologischste Baustoff überhaupt! So resultieren beim gebräuchlichen Beton C 30/37 lediglich 116 Umweltbelastungspunkte* pro Kilogramm. Im Vergleich sind die Baustoffe «Holz» mit mindestens 587 Punkten (5 mal so hoch), «Stahl» mit mindestens 2710 Punkten (23 mal so hoch) oder «Aluminium» mit mindestens 9610 Punkten (80 mal so hoch) genannt.

* Umweltbelastungspunkte *UBP* quantifizieren die Umweltbelastungen durch die Nutzung von Energieressourcen, von Land- und Süßwasser, durch Emissionen in Luft, Gewässern und Boden sowie durch die Beseitigung von Abfällen.

Beton punktet mehrfach

Die Studie zeigt zudem auf, dass sich mit zunehmenden Transporten, die Ökobilanz von Baustoffen massiv verschlechtert. Dies bedeutet, dass wer nachhaltig bauen möchte, regionale Produkte wie den Beton bevorzugt und vor allem auf den Import von Baustoffen verzichtet.

Mit Betonbelägen gestalten Sie Verkehrsflächen besonders umweltverträglich. Handeln auch Sie nachhaltig – unseren Nachkommen zuliebe!

CREABETON

creaphone 0848 800 100
www.creabeton.ch

Beton- im Vergleich zu Natursteinplatten	Betonplatten	Naturstein geschnitten	Naturstein geschliffen	Naturstein poliert
Umweltbelastungspunkte (in 1000) / m ²	13.4	80.5	114.3	217.8
Gesamte Primärenergie (MJ) / m ²	103.0	1289.0	1832.0	2277.0
Graue Energie (MJ) / m ²	100.0	1282.0	1815.0	2261.0
Treibhausgas-Emissionen (kg) / m ²	16.0	45.0	61.0	74.0

Tiefer Wert = geringe ökologische Belastung. Energieaufwand pro m² ohne Berücksichtigung der Nutzungsdauer berechnet (Plattendicke Beton: 4 cm; Plattendicke Naturstein: 6 cm).

Pflasterbeläge aus Beton- im Vergleich zu Asphaltbelägen (unter Einbezug des gesamten Belagsaufbaus)	Beton	Asphalt
Umweltbelastungspunkte (in 1000) / m ² für eine Nutzungsdauer von 60 Jahren	48.0	231.2

Anfallender Energieaufwand pro m² bei einer Nutzungsdauer von 60 Jahren (Belag der Verkehrslastklasse T1, «sehr leicht» sowie der Bodenklasse S3; Belagsaufbau Betonstein gemäss SN 640 480a: 8 cm Betonstein, 5 cm Splitt, 20 cm Kiessand; Belagsaufbau Asphalt gemäss SN 640 324b: 7 cm Asphalt, 20 cm Kiessand).

(Quellen: Empfehlung Ökobilanzdaten im Baubereich 2009/1 KBOB / eco-bau / IPB; Details unter www.kbob.ch/Publikationen/Empfehlungen_Nachhaltiges_Bauen)

■ Neu: Pflanzgefässe nach Mass – mit Bewässerungsautomat

duroplant – das sind Produkte und massgeschneiderte Lösungen für die Begrünung von Gebäuden.

Die duroplant Pflanzgefässe werden objektbezogen nach Mass in der gewünschten RAL- oder NCS-Farbe hergestellt. Der Kunde braucht sich nicht an Standardmasse, -Formen oder Farben zu halten. Fast alles ist möglich – auch extrem grosse Gefässe. Die duroplant-Gefässe werden an einem Stück aus Fiberglas gefertigt. Sie sind leichtgewichtig und nahezu unverwüsthlich. Sie sind dauerhaft wasserdicht und resistent gegen Frost, UV-Strahlen und Graffiti.

Auf Wunsch werden die Pflanzgefässe fixfertig mit einem Bewässerungsautomaten bestückt geliefert. Der duroplant Bewässerungsautomat arbeitet vollautomatisch – und das ohne jegliche Elektronik oder sonstigen

externen Installationen. Durch ein Schwimmerventil wird der Wasserstand im Pflanzgefäss ständig reguliert. Durch diese einfache Funktionsweise wird Trockenheit oder ein Vernässen des Substrates automatisch ausgeschlossen – und das bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit! Der Bewässerungsautomat ist absolut frosthart. Die 4 mm dünne Zuleitung wird unsichtbar durch den Gefässboden geführt und kann problemlos z. B. unter die Bodenplatten verlegt werden.

Fazit:
Mit duroplant hat der Kunde ausgesprochen funktionelle und ästhetische Hardware-Lösungen für die Gebäudebegrünung zur Hand.

Alle duroplant-Produkte sind Schweizer Produkte.

duroplant ist eine Marke der aussenräume gmbh, einem spezialisierten Begrünungsunternehmen mit Sitz in Grüningen ZH.



duroplant
aussenräume gmbh
Urs Wiesendanger
Holzhausen
8627 Grüningen
www.duroplant.ch